

Zeitschrift: Zeitschrift für öffentliche Fürsorge : Monatsschrift für Sozialhilfe : Beiträge und Entscheide aus den Bereichen Fürsorge, Sozialversicherung, Jugendhilfe und Vormundschaft

Herausgeber: Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe

Band: 92 (1995)

Heft: 7

Rubrik: Veranstaltungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

meist mit dem Ambulatorium in Kontakt. Das Ambulatorium bietet Diagnostik, Beratung, verschiedene Therapien und Gutachten an. Die meisten Kinder sind Patienten und Patientinnen im Alter von 7 bis 12 Jahren. «Wir sollten unser Augenmerk vermehrt auf die Früherfassung legen» meinte Zulauf. Die grösste Gruppe jugendlicher Patientinnen und Patienten stammt aus Familien mit Mutter und Vater, die zweite Gruppe Kinder lebt nur mit Mutter oder Vater und die drittgrösste Gruppe Kinder stammt aus «Patchwork»-Familien. Die kinderpsychiatrische Tagesklinik Waldhaus beherbergt 10 Kinder von 6 bis 14 Jahren. Am

Wochenende sind die Kinder bei ihren Eltern.

«Nun werde ich mich aufs Glatteis Fürsorge begeben» meinte Ulrich Zulauf und erinnerte an den Philosophen Martin Heidegger, für den es kein «Dasein ohne Mitsein» gab. Anstelle der nach Heidegger «einspringenden Fürsorge», die zur Abhängigkeit und zur Trägheit des Umsorgten führe, plädierte Zulauf für die «vorausspringende Fürsorge». Diese sorgt sich um das seelische Wohl des Hilfesuchenden und belässt es nicht bei materieller Hilfe. Zulauf forderte wieder vermehrte Solidarität, die bei Nachbarschaftshilfe und -kontrolle beginne. *ebs*

Veranstaltung

Depression: Last und Chance

Jeder sechste Mensch ist einmal in seinem Leben von einer Depression (im klinischen Sinn) betroffen. Depressionen nehmen laufend zu: In nur fünf Jahren stiegen die depressionsbedingten IV-Renten um 40 Prozent. Die Sektion Bern des SBK wagt sich auf eine spezielle Art an das Thema heran: Sowohl die fachliche wie die kulturelle Seite sollen beleuchtet werden. An der Tagung in Bern sollen die «ganzheitliche Gestalt», Ursachen, Erklärungsmodelle und therapeutische Ansätze zur Depression herausgearbeitet werden. Sowohl der Umgang mit der Last, als auch Sinn und Chance sollen offen gelegt werden. Workshops, eine Ausstellung und Dias ergänzen die Referate. An der Tagung, die sich an Fach-

personen, Betroffene und Angehörige richtet, werden unter anderen Schwester Liliane Juchli, Autorin des Buches «Bilder einer Depression»; Prof. Daniel Hell, Chefarzt Burghölzli und Buchautor; Ursula Holer, Psychotherapeutin, und Lukas Hartmann, Schriftsteller, ihre Erfahrungen weitergeben.

Daten: Die Tagung «Depression: Last und Chance» findet am 22. September 1995 im Lindenhofspital in Bern statt. Zusätzlich wird eine Abendveranstaltung angeboten. Kosten: Fr. 120.–, für SBK-Mitglieder Fr. 90.–. Anmeldefrist: 31. August 1995. Auskunft und Anmeldung bei: Berufsverband der Krankenschwestern und -Pfleger, Sektion Bern, Monbijoustrasse 30, 3011 Bern, Tel. 031/381 57 20.